

Ein Tag mit

ANDREA HARTL PFLEGEASSISTENTIN

Das Berufsbild Pflegeassistentenz ist ein wichtiger Partner in der Pflege – sei es auf einer Krankenhausstation, einer Ambulanz oder im mobilen Bereich. Nach der einjährigen Ausbildung umfasst der Tätigkeitsbereich die Betreuung pflegebedürftiger Menschen aller Altersstufen und die Unterstützung der diplomierten Pflege. Dazu zählen zum Beispiel die Durchführung von übertragenen Pflegemaßnahmen sowie die Beobachtung des Gesundheitszustands der Patienten. Wir haben Pflegeassistentin Andrea Hartl der Grieskirchner Station BC3 einen Tag lang bei der Arbeit begleitet.



6:30

In der Früh

Der Arbeitstag startet mit der Dienstübergabe. Andrea Hartl stimmt sich mit ihren Kollegen ab, welche Patienten zur Aufnahme kommen und welche bereits stationär sind. Gemeinsam gehen sie durch, welche Operationen an der Tagesordnung stehen. Das Team bespricht, welche Patienten mobil sind und welche von ihnen Unterstützung brauchen.

7:00

Guten Morgen

Ein zentraler Punkt der morgendlichen Pflegearbeit ist, den Blutdruck sowie die Körpertemperatur der Patienten zu messen. Manche Patienten benötigen Unterstützung bei der Körperpflege, bei anderen muss sie zur Gänze übernommen werden. Auch sorgt die Pflegeassistentenz für Ordnung im Zimmer, bevor es verlassen wird.



8:00

Gleich geht es los!

Die ersten Patienten werden für ihren geplanten Eingriff vorbereitet. Dazu zählt auch das Rasieren jener Stellen, an welchen der Eingriff stattfindet. Dann heißt es Abfahrt – die Pflegeassistentenz übernimmt die Fahrt mit dem Patientenbett in den OP. Patienten, welche erst an diesem Tag stationär aufgenommen wurden, werden aufs Zimmer begleitet und mit der Mediabox vertraut gemacht. Die Menüauswahl für den nächsten Tag wird abgefragt.



10:00

Dokumentation

Im digitalen Pflegedokumentationssystem werden die pflegerischen Handlungen abgezeichnet und festgehalten. Läutet die Glocke, wirft die Pflegeassistentin einen Blick ins jeweilige Zimmer.



11:30

Gesegnete Mahlzeit

Um 11:30 Uhr ist es Zeit für das Mittagessen. Andrea Hartl hilft, das Essen in die Zimmer zu verteilen.



13:00

Nach der OP

Am Nachmittag wurden die geplanten Eingriffe erfolgreich durchgeführt und die Patienten werden vom Aufwachraum wieder auf die Station gebracht. Einige können bereits mobilisiert oder mit Essen und Trinken versorgt werden.



Steckbrief

Name: Andrea Hartl

Alter: 53

Hier bin ich zu Hause:
Peuerbach

Zu meiner Familie gehören:
mein Sohn und zwei Katzen

In meiner Freizeit liebe ich:
Radfahren, Wandern, Zeit mit Familie und Freunden

Das schätze ich an meinem Job:
die abwechslungsreiche Arbeit, die Zusammenarbeit mit Menschen und dem Team



15:00

Nachmittags

Betten werden aufbereitet und die OP-Utensilien für den nächsten Tag vorbereitet. Um 16:30 Uhr wird das Abendessen verteilt.



18:00

Gute Nacht

Bei ihrer Abendrunde verteilt Andrea Hartl Tee. Danach werden die Patienten im Rahmen der Abendtoilette für die Nacht vorbereitet.